



[www.bayerischelaufzeitung.de](http://www.bayerischelaufzeitung.de)

2026



# Pressebericht

ERWIN FLADERER

## 40. Stoißeralm Berglauf Anger 9. Mai 2026





Erwin Fladerer  
Eschenweg 8  
84562 Mettenheim  
08631-16 64 64  
[www.bayerischelaufzeitung.de](http://www.bayerischelaufzeitung.de)



Der Bericht ist erschienen > [www.bayerischelaufzeitung.de](http://www.bayerischelaufzeitung.de)  
Alle Informationen hier > [https://www.sc-anger.de/stoisser-alm-berglauf/Gesamtergebnisse-40.-Stoisser-alm-berglauf\(2\).pdf](https://www.sc-anger.de/stoisser-alm-berglauf/Gesamtergebnisse-40.-Stoisser-alm-berglauf(2).pdf)  
Alle Ergebnisse hier > <https://www.bayerischelaufzeitung.de/galerie/2026-2/>  
Eine Bildergalerie hier > <https://www.bayerischelaufzeitung.de/galerie/2026-2/>

## 40. Stoißeralm Berglauf Anger am 9. Mai 2026



### 40. Stoißeralm Berglauf - Ein Jubiläum wie aus dem Bilderbuch

**Anger** – Schöner hätte für den SC Anger und über 200 Teilnehmer dieser Tag beim 40. Stoißeralm Berglauf nicht verlaufen können. Vor der versammelten Bayerischen Berglaufelite in allen Altersklassen hatten die vielen Helfer des SC Anger unter der Leitung von Wolfgang Klinger ein würdiges Bergläuferlebnis präsentiert. Das konnten auch viele Wanderer und Biker bei perfektem Wetter auf dem Teisenberg miterleben. Mehr noch: Läufer und Sieger vergangener Jahrzehnte waren von der Herzlichkeit und den Leistungen angetan. Auch die Verbandsspitze des Bayerischen Leichtathletikverbandes (BLV) mit Willi Wahl, Dieter Claus und Thomas Schwarzfischer waren zufrieden mit der in das Jubiläum integrierten Bayerischen Berglauf Meisterschaft 2026.

Die Sieger im kleinen Bild auf der linken Seite strahlten dabei um die Wette: 1. Kirsten de Baey-Ruszin, 2. Karin Han, 3. Luisa Paller bei den Frauen und 1. Alexander Brandner, 2. Anian Rottmüller, 3. Michael Laur bei den Männern.

### Rückblick auf den 39. Stoißeralm Berglauf 2025

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fand 2025 der traditionelle Stoißeralm Berglauf statt. Insgesamt 66 Läuferinnen und Läufer stellten sich der sportlichen Herausforderung und bewältigten die anspruchsvolle Strecke hinauf zur Stoißeralm.

Bei den Herren setzte sich Florian Neuschwander vom PTSV Rosenheim mit einer starken Zeit von 31:24 min. souverän durch und holte sich den Tagessieg. Auf Platz zwei folgte Peter Malits in 33:38 min., dicht gefolgt von Anian Rottmüller PTSV Rosenheim, der das Rennen in 34:12 min. beendete. Auch bei den Damen war es ein spannender Wettkampf bis zum Schluss: Karin Hahn, Chiemgau Endurance gewann mit einer Zeit von 39:24 min. denkbar knapp vor Lokalmatadorin Julia Mangs vom

SC Anger, die nur 3 Sekunden später ins Ziel kam. Dritte wurde Verena Bachmayer vom SC Haag mit ebenfalls beeindruckenden 39:28 min.

## Und jetzt: das Jubiläum 2026

### Kirsten De Baey-Ruszin gewinnt mit Streckenrekord – Alexander Brandner

Mit einem überlegenen Sieg gewann die vielseitige Läuferin und Triathletin aus dem Achantal den Jubiläumslauf. Und das mit neuer Streckenbestzeit auf der 7 km langen und mit 670 Höhenmeter garnierten Strecke von 34:41 Minuten. Sie löste damit die bisherige Rekordhalterin Julia Lettl aus dem Jahr 2012 ab, die damals 35:29 Minuten lief. Kirsten De Baey-Ruszin startete mit 1:14 Std. bei der Deutschen Halbmarathon Meisterschaft in Frankfurt und mit 2:39 Std. bei der Deutschen Marathon Meisterschaft in Hannover in das Jahr 2026. Obgleich sie bisher im Trikot des PTSV Rosenheim schon schöne Erfolge erzielte, verspricht sie sich mit dem Wechsel zu den Munich Athletics in diesem Jahr noch einen weiteren Sprung nach vorne.



Alexander Brandner (WSV Bischofswiesen) gewann nach dem Kampenwandlauf 2025 nun auch den Stoißeralm Berglauf. Der Polizeimeister, ehemalige Skilangläufer konzentriert sich jetzt als Skibergsteiger und Bergläufer auf seine Stärken. Exakt 32:00 lautet seine Siegerzeit. Der Streckenrekord liegt bei 30:03 Minuten, gehalten von Michael Raelert (2012) und Filimon Abraham (2014), für die die Laufuhr

jeweils auf die Sekunde gleich bei diesem Wert stehen blieb.

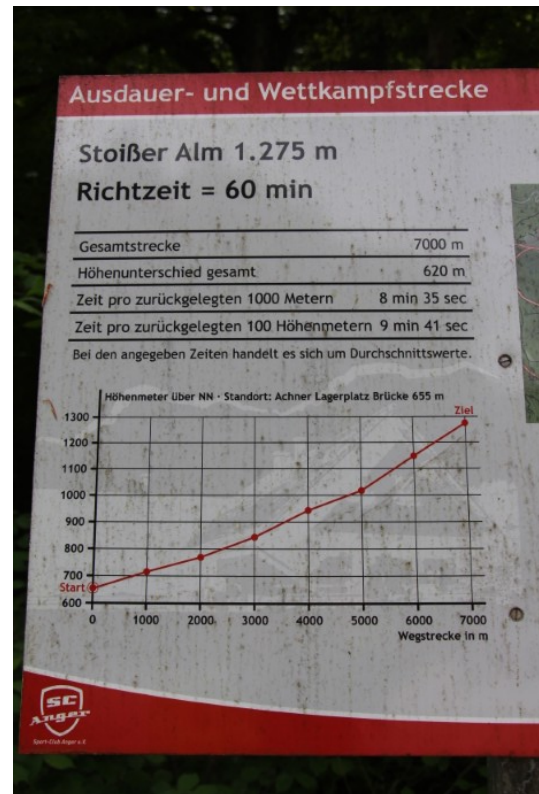
Wer mit der schnellsten Frau Kirsten De Baey-Ruszin bis ins Ziel mithalten kann, spielt auch bei den Männern eine gute Rolle. Gustav Aberg (LC Tölzer Land, Startnummer 101) beweist es.

Mit-Organisatorin Steffi Koch-Klinger (SC Anger), die von 2022 bis 2024 dreimal in Folge gewinnen konnte, gratuliert dem Sieger Alexander Brandner.



## Start, Laufstrecke und das ersehnte Ziel

Reibungslos und mit je einem Schalter für die Bayerische Meisterschaft und den offenen Lauf verlief die Startnummernausgabe etwa 2 Kilometer außerhalb von Anger. Damit waren die Teilnehmer zwar nah am Start, die Parkplatzsituation aber stieß bei der großen Beteiligung an die Grenzen. Der Ausrichter lobte ein wertvolles Teilnehmergehenk und eine kostenlose Bayerische Laufzeitung aus, bevor es auf die Strecke von 7 km/670 Höhenmeter ging. Die Bergwacht sorgte für eine sichere Betreuung.



Auf gut ausgebauter Forststraße und der Geschwindigkeitsorientierung nach einem beschilderten ersten Kilometer zieht sich der

breite Weg immer weiter nach oben. Gleichmäßig und ohne eine größere Rampe erreicht man schließlich den Blick auf die Stoiberalm. Die letzte Anstrengung in der Kurve zur Zeitnahme wird unterstützt durch einen fachkundigen Moderator und vielen, sehr vielen Menschen, die auf der Stoiberalm draußen Platz genommen haben.

Gleich hinter dem Ziel eine schöne weißblau dekorierte „Hall of Fame“ mit allen 40 Siegerinnen und Siegern. Auch Du bis heute einer! Und hast Dir das großzügige Kuchenbuffet verdient.



Das grandiose Bergwetter war angetan, dass sich viele Radfahrer für einen Ausflug auf die Stoiberalm entschieden haben. Manchmal waren sie für die Läufer jedoch hinderlich und speziell auf den letzten Metern kannten sie oft keine Rücksicht. Einer wollte sogar durch die Zielgasse fahren. Vielleicht könnte man das bei einem ähnlich Andrang mit einem Ordner besser kontrollieren?

## Aufgefallen

- Mit 25 Startern stellte der PTSV Rosenheim den Löwenanteil am Start des Stoißeralm Berglaufes. Flori Spötzl und Toni Gröschl haben mal wieder ganze Arbeit geleistet.



Ruhe vor dem Rosenheimer Sturmlauf

- Das Kuchenbuffet war mehr als reichlich. Und dennoch ging auch das letzte Stück weg. Das mögen Bergläufer!

- Eine „Hall of Fame“ – hast Du sowas schon auf dem Berg gesehen? Alle

Sieger standen noch einmal gleich hinter Ziellinie, zumindest urkundlich. Wolfgang Klinger hatte alle ehemaligen SiegerInnen zum Jubiläum eingeladen.



- Unter vielen bekannten Gesichtern entdeckt: Hans Hopfner, ehemaliger Topläufer - Ferdl Kraller, 16facher Weltmeister - und natürlich Hermann Fagerer. Der 83-jährige Mitbegründer ließ es sich nicht nehmen, wieder einmal mitzuarbeiten. Sogar die vielfache Meisterläuferin Christine und Werner Sachs waren nach langer Abstinenz auf der Stoißeralm zum Zuschauen da.
- Immer noch flott unterwegs: Daniel Pickl, ehemals bester Läufer der Region mit zahlreichen Erfolgen, durfte nicht fehlen und war nach 36:58 Minuten schnellster des Ausrichtervereins SC Anger.



## Sieger in der 40-jährigen Geschichte

Der heutige Organisator Wolfgang Klinger selbst hat sich seinen läuferischen Lebenstraum schon erfüllt. Denn er gewann den Lauf auf die Stoißeralm als bisher einziger Athlet des ausrichtenden SC Anger im Jahr 2017.

Sepp Breitwieser (SV Kirchanschöring), erster Sieger des Bewerbs, erreichte das Ziel in 32:05 Minuten. Bei den Damen setzte sich Marlene Poschner (SK Ramsau) auf die erste Siegerliste.

Lokalmatadorin Birgit Koch gewann 1997 nach einigen Teilnahmen schon zuvor in 37:26 Minuten erstmals. Ein Jahr



drauf drückte sie diesen Wert bei ihrem zweiten Erfolg auf 36:59 – der vorläufige Damen-Rekord. Diese Zeit konnte sie bei ihren weiteren sechs Siegen bis 2007 nicht mehr unterbieten. Mit acht 1. Plätzen ist Birgit Koch jedoch einsame Spitzenreiterin, gefolgt von Waltraud Berger (TG Salzachtal) mit vier Siegen und der heutigen Mit-Organisatorin Steffi Koch-Klinger (SC Anger), die von 2022 bis 2024 dreimal in Folge gewinnen konnte.

Die Koch'schen 36:59 Minuten hielten stolze 14 Jahre, ehe 2012 bei den Frauen und Männern ein neuer Rekord fiel: die damals erst 17-jährige Julia Lettl (Klingenbrunn) erreichte in 35:29 Minuten das Ziel und ist damit bis heute deutlich unerreicht. Auch die Spitzenmarke wurde mit dem Weltklasse-Triathlet Michael Raelert (Erding) an jenem Pfingsttag geknackt, der die Strecke in sagenhaften 30 Minuten und 3 Sekunden schaffte. Zwölf Monate drauf verpasste Skibergsteiger-Profi Toni Palzer (bereits 2003 mit erst zehn Jahren dabei) aus der Ramsau diese Zeit nur um exakt 30 Sekunden. Wiederum zwei Jahre später stellte der heutige erfolgreiche Bahn-Läufer und 10 000 Meter EM-Finalist von München 2022, Filimon Abraham (früher LG Festina Rupertiwinkel) die Raelert-Zeit auf die Sekunde genau ein. Bei den Männern gibt es etliche Zweifach-, zwei Dreifach-Champions und nur einen, dem dies ein viertes Mal gelang: Christian Perl (TSV Bad Endorf, PTSV Rosenheim). Drei Siege gehen auf die Konten von Benedikt Fritz (LG Chiemgau Steigenberger) und Filimon Abraham.

2009, als der Berglauf in Anger 25. Geburtstag feierte, lief eine gewisse Franziska Preuß aus Wasserburg am Inn als damals 15-Jährige mit, bereits für den SC Haag startend. Die Zeit der späteren



Biathlon-Weltmeisterin:  
46:04 Minuten. Ein Jahr  
drauf unterbot sie diesen  
Wert auf 45:17. Ihr Vater  
Georg gewann für den TSV  
Bad Endorf 1989 und 1991.

Die beiden Ältesten bis  
heute: Elli Mai (83) von der  
LG Mettenheim und  
Manfred Anneser (82) aus  
Freising.

Von Hans-Joachim Bittner



Gut vertreten: die TG Salzachtal. Auch eine Reminiszenz an den ersten Sieger  
Sepp Breitwieser!

## Ist der Berglauf ein Auslaufmodell?

Man sagt den Bergläufen keine gute Zukunft voraus. Zu unattraktiv, träge Veranstalter, keine neuen Ideen. Und dann nach dem Wettkampf oft noch ein Fußmarsch wieder zurück ins Tal, wenn es keinen Lift oder keine Bahn gibt – sagen die einen.

Ganz anders sind da die Trails, die zukunftsorientiert und häufig gestützt von Tourismusverbänden, heute das Nonplusultra des Laufsports sind. Das sind Events mit allerhand Schnickschnack mit Wellness- und Urlaubscharakter, die einen Lauf zum Erlebnis werden lassen – sagen die anderen.

**Ich meine** – dass beide Varianten in den schönsten Regionen Bayerns (auch in D, A, I, CH – also im Verbreitungsgebiet der Bayerischen Laufzeitung) ihre Berechtigung haben. Nicht jede/r will einen Rummel von 1000 und mehr Teilnehmern in der Natur. Ich gehöre auch zu jenen, die einen kleinen, familiären Lauf immer schätzen. Da gibt es die nötige Ruhe und die Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und gleichzeitig dabei neben dem Sport Erholung zu tanken.

Deshalb ermutige ich alle Berglaufveranstalter, ihren noch so kleinen Berglauf weiter durchzuführen. Ich appelliere aber auch an alle Läufer, die Chancen zu nutzen. Nur gemeinsam kann es mit den Erlebnissen am Berg – und wie hier auf der Stoißeralm, weiter gehen.



# Pressebericht



ERWIN FLADERER



Willi Wahl vom BLV mit dem Stoißeralm Organisator Wolfgang Klinger vom SC Anger

Bay. Meisterschaft Berglauf 26  
40. Stoisseralm Berglauf Anger  
9. Mai 2026

Mit 41 gemeldeten Frauen und 82 Männer war das Interesse an der Bayerischen Meisterschaft gut, aber überschaubar. Im Vergleich zu den Titelkämpfen im Vorjahr am Tegelberg in Schwangau mit den Gewinnern Madlen Kappeler und Tobias Ulbrich hat der Stoisser Alm Berglauf gut abgeschnitten. Auch eine Reminiszenz an den Veranstalter zum 40. Jubiläum? Einige Bergspezialisten, u.a. die Titelverteidiger hat man dennoch vermisst.



## Die Bayerischen Berglauf Meister 2026

Frauen	Kirsten De Baey-Ruszin	Munich Athletics
WU23	Sahrah Marek	PTSV Rosenheim
W35	Kirsten De Baey-Ruszin	Munich Athletics
W40	Susanne Bielmeier	LC Tölzer Land
W45	Malgorzata Krasicka-Knoll	PTSV Rosenheim
W50	Marina Holzinger	TSV Palling
W55	Michaela Danner	SV Kasing
W60	Simone Mortier	PTSV Rosenheim
W65	Julika Fidjeland	PTSV Rosenheim
W70	Erna Nissl	TV Kraiburg
W80	Elli Mai	LG Mettenheim



Großartige Seniorenleistung: Simone Mortier, Siegerin W60

Mannschaften > werden nach Auswertung nachgereicht

Männer	Anian Rottmüller	PTSV Rosenheim
MJU18	Georg Eicher	SC Weissbach
MJU20	Florian Schmidt	PTSV Rosenheim
MU23	Simon Schwürzinger	WSV Viechtach
M35	Michael Laur	LG Allgäu
M40	Florian Spötzl	PTSV Rosenheim
M45	Tobias Irlacher	TG Salzachtal
M50	Florian Holzinger	TuS Feuchtwangen
M55	Thomas Bordon	LG Allgäu
M60	Thomas Blum	LG Allgäu
M65	Winfried Huber	PTSV Rosenheim
M70	Ludwig Lang	SVG Ruhstorf/Rott
M75	Hans Moll	LG Staffelsee Murnau
M80	Franz Stümpfle	SVG Ruhstorf/Rott



Bayerischer Meistertitel für Anian Rottmüller

Mannschaften > werden nach Auswertung nachgereicht

### Gesamteinlauf Frauen

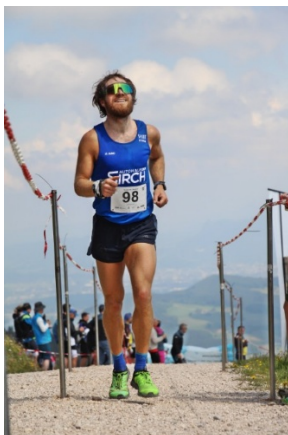
1.	Kirsten De Baey-Ruszin	Munich Athletics	34:40
2.	Karin Hahn	SV Ruhpolding	38:00
3.	Julia Mangs	SC Anger	38:13

Dann aber waren die Läuferinnen des PTSV Rosenheim auf Platz 4 mit Elisabeth Knott und von Platz 9 bis 13 durchgehend präsent. Bereits auf Gesamtplatz 21 von 40 gewerteten Frauen fiel Simone Mortier als Siegerin der W60 in 46:48 Minuten auf.



### Gesamteinlauf Herren

1.	Anian Rottmüller	PTSV Rosenheim	32:56
2.	Michael Laur	LG Allgäu	33:26
3.	Florian Prombs	TSV Palling	33:59

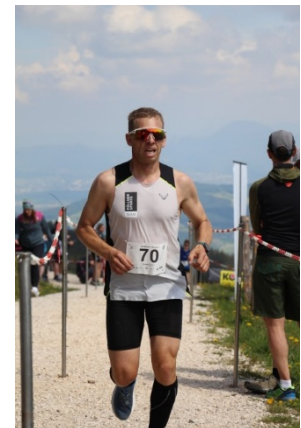


Mit der Bronzemedaille ist Flo Prombs heuer schon wieder eine Klasse Platzierung und Leistung gelungen. Dabei überraschte er den M40-Sieger Flori Spötzl, der nach 34:09 Minuten selbst auf diese Platzierung gehofft hatte. Ein weiterer Rosenheimer kam aber auch gleich hinter ihm ins Ziel: U20-Sieger Florian Schmidt bot starke 34:10 Minuten an, ebenso der erst 15-jährige U18-Sieger Georg Eich vom SC Weissbach in 35:18 Minuten.

Geschlechter übergreifend bewiesen die Holzingers ihre Extraklasse. Marina holte sich in

44:13 Minuten den Titel in der W50, Florian den in der M50 in 35:30

Minuten. Mit je vier Einzeltitel war unter den Vereinen der PTSV Rosenheim am erfolgreichsten.



## Ein großer Applaus für den Veranstalter – jetzt kommt der 500ste Finsier!

Willi Wahl vom BLV verlieh dem SC Anger einen bayerischen Löwen für ein starkes Jubiläum. „Wer selbst in schweren Zeiten und Pandemie eine derartige Veranstaltung hochhält und weiterleben lässt, verdient größten Respekt“, sagte Wahl. 4792 Teilnehmer hatten ihr Stoißeralm Glück in 39 Jahren erlebt. Zum Jubiläum kamen weitere 201 Finisher dazu, sodass die 5000er Marke ganz knapp nicht fiel. Vorausschauend ist das ein Grund, den 5000.sten im nächsten Jahr 2027 gebührend zu feiern. Einfach den Rückenwind einer gelungenen 40. Ausgabe nützen!